

EISENACH

BANDA
COMMUNALE



4. - 28. SEP 2025

achava
FESTSPIELE THÜRINGEN



Starke Frauen

Porträts afghanischer Frauen

von Fatemeh Hassani

Fotoausstellung

Die studierte Bühnenfotografin wurde Ende der 1980er in Teheran geboren und lebt seit drei Jahren in Mitteldeutschland. In ihrer Ausstellung nimmt sie Frauen in den Fokus. Dabei fasziniert sie vor allem die Doppelidentität der Frauen, die durch die Geschlechterapartheit der radikalislamischen Taliban in die Unsichtbarkeit gedrängt werden. Diesem Verschwindensollen setzt sie ihre farb- und ausdrucksstarken großformatigen Porträts entgegen.

Ein Projekt des Kunstverein Eisenach e.V. in Kooperation mit den ACHAVA Festspielen Thüringen e.V.

Vernissage

Do, 4. Sep · 18 Uhr

Do, 4. Sep – Fr, 10. Okt

Do & Sa 13 – 19 Uhr · So 12 – 17 Uhr

Galerie K12 des Kunstvereins Eisenach

Frauenberg 30, Eisenach

Eintritt frei

www.kunstverein-eisenach.de

Ausstellungen im E-Werk Eisenach

Installation und Fotografie

Vernissage

Sa, 6. Sep · 16 Uhr

So, 7. Sep – So, 28. Sep

Do – So · 10 – 18 Uhr

Film zum Kunstprojekt JISKOR

Sa, 6. Sep · 18.15 – 18.45 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Führungen und Film zum

Kunstprojekt JISKOR sowie

Workshop Kaltnadelradierung

So, 14. Sep · 14 – 18 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei

www.gewecke.net

www.eveandart.com





© Jochen Gewecke

Kommt zusammen!

Moschee, Kirche, Synagoge

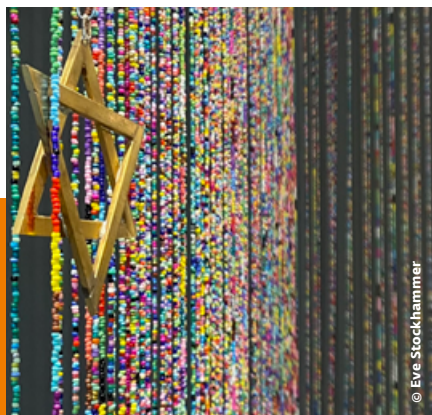
Fotoausstellung von Jochen Gewecke

Die Fotoausstellung von Jochen Gewecke thematisiert den interreligiösen Dialog und nimmt religiöse Räume in den Fokus. Über mehrere Jahre besuchte der Tübinger Fotograf Kirchen, Synagogen und Moscheen in Deutschland. Dabei fotografierte er nicht nur die Gebäude, sondern kam auch Beterinnen und Beterinnen nahe.

Die Ausstellung war bereits in Moscheen, Synagogen und Kirchen zu sehen. Das Eisenacher E-Werk präsentiert die Fotos nun an einem neutralen Ort. Menschen sind eingeladen, genau hinzusehen und zu entdecken. Die Ausstellung leistet einen Beitrag zur Herzensbildung und Verständigung. In einer Zeit, in der gegenseitige Verdächtigung zur Tagesordnung gehören und Religionen unter Generalverdacht gestellt werden, öffnet sie Türen für Dialog und Respekt.

Weitere Orte der Ausstellung sind Kirchen, Museen, Firmen und die Räume der muslimischen Gemeinde Eisenach.

Ein Projekt der ACHAVA Festspiele Thüringen e.V. in Koproduktion mit dem Kunstverein Eisenach e.V.



© Eve Stockhammer

JISKOR – Für jedes Kind eine Perle!

Kunstinstallation von

Eve Stockhammer

Ausstellung · Workshops · Gespräche · Film

Die Installation »JISKOR – Für jedes Kind eine Perle« der Schweizer Künstlerin Eve Stockhammer thematisiert eine oft vergessene Personengruppe von Holocaustopfern – die Kinder.

Der Gedenkvorhang aus 1,5 Millionen Perlen erinnert an den unfassbaren Kindermord. Sechs Davidsterne stehen für die 6 Millionen Juden und fünf Räder für 500.000 ermordeten Sinti und Roma. Die Installation versteht sich als Mahnmal gegen Antisemitismus, Diskriminierung und Vertreibung.

Der Name »JISKOR« ist hebräisch und bedeutet »Gedenken«. Begleitet wird die Ausstellung mit einem Film sowie einem Buch, aus dem die Künstlerin vorlesen wird.

Ein Projekt der ACHAVA Festspiele Thüringen e.V. in Koproduktion mit dem Kunstverein Eisenach e.V.

Kostenfreie Bildungsangebote für Schulklassen aus Eisenach und Wartburgkreis
Anmeldung unter a.husemeyer@gmx.de

► **siehe Seite 16**
Schülerprogramm

Der gute Ort

Führung zu den jüdischen Gräbern des Eisenacher Friedhofs

mit Kirstin Heineke und Siegbert Braun, Pastor i.R.

Der jüdische Friedhof in Eisenach wurde 1867 als Teil des städtischen Hauptfriedhofs errichtet. Die Führung zeigt die wichtigsten jüdischen Gräber, unter anderem die Familiengrabstätte der Eisenacher Ehrenbürgerin Avital Ben-Chorin. Symbolik und Geschichte der jüdischen Begräbniskultur werden vermittelt. Neueste Forschungsergebnisse, die den Dozenten vorliegen, werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

So, 7. Sep · 13.30 Uhr

Haupteingang Friedhof Eisenach

10 € · erm. 4 €

Hinweis

Männer müssen eine Kopfbedeckung mitbringen, um den jüdischen Friedhof betreten zu dürfen.



Jüdisches Leben in der DDR

Vortrag



Nach Kriegsende gründeten sich auch in der sowjetischen Besatzungszone einzelne jüdische Gemeinden neu. Am Ende der DDR zählten diese Gemeinden aber kaum 1.000 Mitglieder.

Wie erging es Jüdinnen und Juden in diesen 45 Jahren? Wie konnten jüdische Verfolgungserfahrungen und antifaschistische Überzeugungen unter staatssozialistischen Vorzeichen verhandelt und artikuliert werden? Welche Rolle spielten jüdische Überlebende in der DDR in der kulturellen Auseinandersetzung mit der Schoah und dem Nationalsozialismus?

Der Vortrag geht diesen Fragen nach und zeigt die Handlungsoptionen und Motivationen jüdischer, vereinzelt auch nicht-jüdischer Akteure und Akteurinnen, an die NS-Judenverfolgung zu erinnern und jüdisches Leben in der DDR zu gestalten. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen eigensinnigem Handeln und teils parteiloyalen, mitterschmerzhaften Zugeständnissen an den Staat untersucht.

Zur Einstimmung und Vorbereitung auf den Vortrag bietet sich ein Besuch der Impulsausstellung »Jugend, G'tt und FDJ. Der Kampf gegen die Kirchen in der frühen DDR« an.



So, 7. Sep · 16 Uhr

Lutherhaus, Eisenach

Eintritt frei

Rabatt am 7. Sep:
50 % auf den Eintritt
ins Museum

Referent:

Dr. des. Alexander Walther, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt »Tacheles 2026. Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen« am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz.

So, 7. Sep • 10 Uhr
Nikolaikirche, Eisenach

*Pfarrer Armin
Pöhlmann*
Pfarrer der Evang.-
Luth. Kirchengeme-
meinde Eisenach

*Rabbiner Andrew
Steinmann*

Ibrahim Bajo
Kanun

Friedrike Kayser
Oboe

Christoph
Seestern-Pauly
Orgel



Hört das Wort!

Interreligiöser G'ttesdienst

Zum dritten Mal findet ein interreligiöser G'ttesdienst in Eisenach statt. Auch in diesem Jahr ist die evangelische Kirchengemeinde Eisenach wieder Gastgeberin für einen G'ttesdienst, der die verbindenden Worte des



gemeinsamen Buches der Bibel in den Mittelpunkt stellt und diese aus jüdischer und christlicher Sicht beleuchtet. Dazu nehmen der aus Syrien stammende Kanunspieler Ibrahim Bajo und die Meiningerin Friedrike Kayser an der Oboe den Dialog musikalisch auf.

Im Anschluss gibt es einen Imbiss in der Kirche mit Brot- und Weinsegen.

2. ACHAVA Filmtage Eisenach

Filme aus Israel und Deutschland

Immer wieder entstehen spannende cineastische Werke zu jüdischen Themen, aber auch zum Nahost-Konflikt, von deutschen und israelischen Filmemachern, die kaum oder nur für ganz kurze Zeit im deutschen Kinoprogramm vorkommen. So bieten die ACHAVA-Filmtage Gelegenheit, diese gemeinsam im E-Werk zu entdecken.

In diesem Jahr steht vor allem die humorvolle und satirische Auseinandersetzung mit dem uralten Nahost-Konflikt sowie Antisemitismus und Islamophobie im Mittelpunkt.

Durch die Brille des Humors gewinnen diese beiden Themen an Schärfe und fokussieren das Tragisch-Menschliche eines jeden Konfliktes. Alle drei Filme zeigen auf überzeugende Weise, dass Humor die Bewältigungsstrategie ist, um der Überforderung durch Probleme des Lebens zu begegnen. Denn »Lachen« so sagte schon Sigmund Freud, »ist eine unabdingbare Voraussetzung für Lebensfähigkeit«.

E-Werk Eisenach

Tickets vor Ort

8 € • erm. 3 €

Getränke und Snacks an der Bar des
Kunstvereins



Tag 1 • Masel Tov Cocktail

Mi, 10. Sep • 9 Uhr

Was ist das Rezept für einen guten Film? Für einen »Masel Tov Cocktail« sind das »1 Quäntchen jüdischen Glaubens, 1 Jude, 12 Deutsche, 5cl Erinnerungskultur, 3cl Stereotype, 2 TL Patriotismus, 1 TL Israel, 1 Falafel, 5 Stolpersteine und ein Spritzer Antisemitismus«.

In einem wilden Mix an Stilelementen, den die Regisseure Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch gezielt einsetzen, entsteht eine temporeiche Geschichte mit Blick fürs Detail. Die jüngsten Entwicklungen im Nahost-Konflikt und zunehmend zu beobachtende antisemitische Haltungen und Vorfälle in Deutschland drängen der Gesellschaft und jedem Einzelnen von uns die Frage auf, wie dem persönlich begegnet werden kann. Der Film gibt dieser Frage Bilder.

»Masel Tov Cocktail« ist vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Kurzfilmpreis 2020, dem »Goldenen Reiter« im Nationalen Wettbewerb beim Filmfest Dresden 2020, sowie dem Grimme-Preis 2021.

Arkadij Khaet u. Mickey Paatzsch, (D) • Regie
Kurzfilm, 30 min, Deutschland, 2020

anschließend Gespräch

Schulklassen erhalten freien Eintritt



© Yoni Hamenachem

Die syrische Braut

Mi, 10. Sep · 19 Uhr

Eine junge Frau, deren drusisch-syrische Familie auf dem von Israel annektierten Teil der Golanhöhen lebt, überschreitet die Grenze nach Syrien, um einen Mann aus einer drusischen Familie zu heiraten, den sie nur aus Fernsehshows kennt. Damit liefert sie sich nicht nur einem Fremden aus, sondern verliert auch ihre Heimat, weil eine Rückkehr nach Israel nicht möglich ist. Vor dem Hintergrund der aktuellen Bedrohung drusischer Minderheiten in Syrien bekommt der Film eine neue Brisanz. Die klug komponierte Tragikomödie verdeutlicht am individuellen Schicksal die Willkür der Politik. Dabei macht sie die Gräben und Grenzen sichtbar, die nicht nur Völker, sondern auch Familien trennen, und die scheinbar nur durch persönlichen Mut überwunden werden können.

Eran Riklis (Israel) · Regie

Tragikomödie, 97 min, Israel/Deutschland/
Frankreich 2004



Nicht ganz kosher © Enigma Film

TAG 2 · Masel Tov Cocktail

Do, 11. Sep · 9 Uhr

Vielfach ausgezeichnete Kurzfilm
Beschreibung siehe Vortag

Nicht ganz kosher Eine göttliche Komödie

Do, 11. Sep · 19 Uhr

Ein weltfremder orthodoxer Jude aus Brooklyn soll der jüdischen Gemeinde in Alexandria aus der Verlegenheit helfen, das Paschafest nicht feiern zu können, da ihnen der zehnte Mann dazu fehlt. Auf der Anreise strandet er jedoch in der Wüste Sinai und wird von einem schroffen Beduinen gerettet, mit dem er sich bald auf einer Odyssee befindet, auf der die kulturellen Differenzen der beiden allmählich aufweichen. Der Ahnungslose und der mürrische Pragmatiker, das ist eine komische Konstellation spätestens seit Laurel & Hardy (»Dick und Doof«), genauso wie der beliebte Aufeinanderprall der Kulturen. In diesem Film aber geht es nicht um irgendeinen Zwist der Lebens- und Glaubensarten. Es geht um eine Art Urmutter des politischen Konflikts, den im Nahen Osten. Das ist nicht zum Lachen. Dass die Regisseure **Stefan Sarazin** und **Peter Keller** es trotzdem tun, ist per se schon ein Statement – eine Ermunterung, die Hoffnung nicht fahren zu lassen in der Sackgasse aus Religion, Politik und Machtspielen.

Stefan Sarazin u. Peter Kellner (D) · Regie
Komödie, 122 min, Deutschland, 2022

Ladies Night

Königin Esther und das Purimfest

Masken basteln, Foto-Box, Snacks und Getränke

In Kooperation mit der START-UP-Kirche Eisenach lädt dieser Abend Frauen und Mädchen dazu ein, das jüdische Purimfest kennenzulernen. Kulturhistorische Einordnung und regionale Bezüge verbinden sich mit Kreativangeboten.

Fr, 12. Sep

Einlass 18.30 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei

Cordula Lindörfer
Pastorin

Alexandra Husemeyer
Museumpädagogin



Party zum jüdischen Wochenbeginn

DJs vom Neuen Welten e.V.

Party

Der Neue Welten e.V. ist ein Kunst- und Kulturförderverein mit Sitz in Eisenach. Er setzt sich vor Ort für Dialog und Toleranz ein und engagiert sich im Kampf gegen Rassismus. Schon einen festen Platz im Programm der ACHAVA-Tage in Eisenach hat die Party des Vereins, der immer wieder Wege sucht, vor allem junge Menschen für Dialog und Weltoffenheit zu gewinnen. Auch in diesem Jahr hat er verschiedene DJs eingeladen, die mit ihren elektronischen Klängen von House bis Techno die Freude des ausklingenden Schababats zum Grooven bringen.

Sa, 13. Sep · 21.30 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei · Spenden erbeten

Getränke und Snacks an der Bar
des Kunstvereins

Banda Comunale

Gefährlich fremde Blasmusik

Konzert

20 Musiker:innen aus Deutschland, Syrien, Palästina, Schottland, Israel, Brasilien, Italien, Russland, Polen und dem Irak. Im Koffer: ein Repertoire aus Afrofunk, Balkan-Brass, Klezmer, Cumbia und orientalischen Hits. Ihr gemeinsames Zuhause: Dresden.

Für PEGIDA-Anhänger ist die Banda Comunale der tonale Untergang des Abendlandes, das Ende der Leitkultur. Bleibt auf dem Teppich und desintegriert Euch! hupt ihnen die Band seit Jahren lässig entgegen. Als Protestkapelle gegen Nazi-Aufmärsche 2001 gegründet, war für die Banda Comunale von Beginn an klar, dass ihr musikalisches Repertoire die Welt umarmen muss. BANDA COMUNALE. Heimatmusik vom Feinsten! Wieder in Eisenach! Kommt zahlreich!

Sa, 13. Sep · 19 Uhr

E-Werk Eisenach

15 € · erm. 10 €

Abendkasse

oder online:

www.ticketshop-thueringen.de

Getränke und Snacks

an der Bar des

Kunstvereins



Wir erinnern! Teil 1

Stolpersteinverlegung

*Feierliche Verlegung mit Musik, Ansprachen,
Nachkommen ehemaliger Bewohner*

Im Gedenken an die Bewohner:innen der Villa Schloßberg 10 werden auf Anregung von Jürgen Kanitz und weiteren Angehörigen ehemaliger Bewohner 6 Stolpersteine verlegt

Die Stolpersteinverlegung 2025 findet im Auftrag des »Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach« in Zusammenarbeit mit der Stadt Eisenach und dem Eisenacher Geschichtsverein statt.

Mi, 17. Sep • 10.30 Uhr

Schloßberg 10, Eisenach

Weitere Verlegeorte:

Goethestraße 48 • Ellen Weinstein

Bahnhofstraße 5 g • Familie Stern



Wir erinnern! Teil 2

Stolpersteinabend

Kurzvortrag mit Dr. Reinhold Brunner

147 Stolpersteine liegen in Eisenach. Wer lebte am Schloßberg 10? Welche Erinnerungen bewahren wir an den ehemaligen Thüringer Landesrabbiner Josef Wiesen? Was bedeuten diese Erkenntnisse für die Gegenwart? Historiker R. Brunner stellt neue Forschungsergebnisse vor.

Das Buch »Stolpersteine in Eisenach«, 3. Auflage dt./engl. 2024 kann gegen Spende erworben werden.

Auf der Suche nach meiner Uroma

Lesung mit Ralf Päsler

Am 10. November 1942 wird Elisabeth Plücker im Konzentrationslager Auschwitz ermordet. Unermüdlich trat sie für humanistische Werte ein. 2023 begibt sich ihr Urenkel auf Spurensuche. Auslöser ist ein Stolperstein in Düsseldorf. Dies ist die einfühlsam erzählte Geschichte einer stillen Heldenin.

Mi, 17. Sep • 18.30 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei • Spenden erbeten

Getränke und Snacks an der Bar
des Kunstvereins

Alexandra Husemeyer • Moderation
Anna-Dorothee Roth • Musikalische
Umrahmung, Violine



Vom Sinai nach Gaza

Kochworkshop mit SALAM KITCHEN

Ein Fest der Sinne! Kinder und Erwachsene bereiten gemeinsam das Abendessen für den Schabbat vor. Die Kochwerkstatt findet unter freiem Himmel statt. Wir erinnern an Mose, der mit den zwölf Stämmen Israel den Sinai überquerte. Menschen auf der Flucht sind Gefahren und Ängsten ausgeliefert. Hunger kennt keine Religion oder ein bestimmtes Volk. Die zubereiteten Gerichte werden beim Kiddusch, im Anschluss an die interreligiöse Begegnung, mit allen Gästen geteilt und verkostet.

Fr, 19. Sep · 15.30 – 18.30 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei

für alle Menschen ab 10 Jahren

Anmeldung erbeten: a.husemeyer@gmx.de
oder 016096860780

mit Malik Alkhalifa und Alexandra Husemeyer

Hört die Lieder!

Interreligiöse Begegnung zum Schabbat

»Shabbat Shalom!« singt der ACHAVA Jugendchor zum jüdischen G'ttesdienst am Freitagabend. Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens, Menschen ohne religiöse Bindung, Menschen voller Neugier und Sehnsucht kommen in Eisenach im festlich geschmückten E-Werk zusammen, um ein Stück jüdischer Kultur und Spiritualität in ihre Stadt zurückzuholen.

Kantor **Yoed Sorek** (geb. 1980 in Jerusalem) studierte Gesang in Jerusalem, Den Haag und Mailand. Texthefte zum Mitsingen und Mitbeten liegen aus (liberaler Siddur).

Im Anschluss laden wir herzlich zum gemeinsamen Festessen ein. SALAM KITCHEN entführt uns mit feiner orientalischer Küche in die Levante.

Fr, 19. Sep · 19 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei · Spenden willkommen

Yoed Sorek (Berlin) · Kantor

ACHAVA Kinder- und Jugendchor
(Albert-Schweitzer-Gymnasium, Ruhla)

Jens Heinze · Chorleitung

Hinz & Kunz't · Musik





Chefdirigent Markus Huber 1 © Ricki Sofer

Sinfoniekonzert

Thüringen Philharmonie

Kaum ein Instrument könnte urchinlicher sein als das Horn. Zunächst als Objekt der Jagd, später der Riten und Zeremonien – sein Klang war Warnung und Verheißung. In der jüdischen Tradition erhebt das Schofar seine Stimme zum Gebet – in »Kriat Shema«, einem wortlosen Gesang, wird das Antilopen-Horn zum Medium, ein spirituelles Echo der Sehnsucht nach dem Absoluten.

Dmitri Schostakowitschs 6. Sinfonie schgt hingegen einen anderen Ton an. Hier erklingt die Zerrissenheit des 20. Jahrhunderts, die Stimme eines Menschen, der inmitten politischer Stürme nach Wahrheit sucht.

Fr, 19. Sep • 19.30 Uhr

Landestheater Eisenach

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Markus Huber • Dirigent

Bar Zemach • Schofar, Horn

Tickets über die Thrungen Philharmonie
www.thphil.de/service/kartenvorverkauf/

Lasst uns tanzen!

melodic house, african beats, brazilian, arabic, hebrew etc.

Party

Ganz nach dem Motto »einfach mal wieder schön tanzen« tritt das Allzeitkollektiv zusammen in die Arena. Drei Leute, die Musik lieben und elektronische Tanzmelodien aus Berlin, Österreich und Thüringen mit feinen Beats aus aller Welt zusammenführen. Mit dabei sind **ladyshintay** aus Eisenach mit Deep House und Melodic Techno, **mitsuni** aus Berlin mit minimal und classic Techno und **Alexx Alpha One** aus Linz mit Progressive House und Finest Techno Tunes.

Bock auf Tanzen? Die drei sind allzeit bereit und ganz neu als Allzeitkollektiv unterwegs. Schwingt die Hüften zum DJ-Abend mit Newcomer:innen und alten Hasen. Arabic, Brazilian und Afro House treffen auf klassisch sphärische Sounds mit treibenden Beats.

Sa, 20. Sep • 20–24 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei • Spenden willkommen

mitsuni (eastberlin)

ladyshintay (Eisenach, Allzeitkollektiv)

Alexx Alpha One (Linz, Allzeitkollektiv)



© Alexandra Husemeyer

ACHAVA Familienfest

**Kreativer Markt zum Mitmachen,
kulinarische Köstlichkeiten aus Europa
und dem Orient**

Auf dem Hof des ehemaligen Elektrizitätswerkes duftet es nach frischen Leckereien. Beim Recycling-Mobil müsst ihr kräftig in die Pedale treten und lernt etwas über Nachhaltigkeit. Ihr könnt malen, Kerzen ziehen oder Seife gießen. Die Besucher erwartet Musik und Tanz, Informationen zum jüdischen Leben in Thüringen und Kunstaussstellungen von Eve Stockhammer und Jochen Gewecke. Leckere Suppen, Humus und Brot werden vom Kunstverein Eisenach serviert. Für Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt und die besten Falafel kommen natürlich vom Interkulturellen Verein. Die ukrainische Community präsentiert sich farbenfroh. Frauen aus Afghanistan bieten traditionelle Gerichte zum Probieren an. Seid dabei und genießt Kunst, Kultur und Dialog!

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in Zusammenarbeit mit der Stadt Eisenach, dem Wartburgkreis und dem Kunstverein Eisenach e.V.



So, 21. Sep · 14–18 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei

Musik drinnen und draußen:
Chor Rasom, Georges le Chanteur u.v.a.

15.45–16.30 Uhr

Tanz mit Villa Musica

Lust mitzumachen? Anmeldung bei:
Alexandra Husemeyer, Tel. 0160 96860780



Stolpersteine

Stadtführung

Stolpersteine erzählen uns vom Leben ehemaliger jüdischer Bürger:innen der Stadt Eisenach. 147 von ihnen wurden im Stadtgebiet verlegt. Die Stadtführung beginnt auf dem Markt. Wir hören von den neu verlegten Stolpersteinen vor dem Haus des Landesrabbiners Josef Wiesen und erfahren, was die Goethe-Sporthalle mit einem dunklen Kapitel der Eisenacher Geschichte zu tun hat und warum die erste Bürgerschule auf dem Markt Räume für den Israelischen Unterricht bereit hielt. Über die Synagogen-Gedenkstätte erreichen wir am Ende das E-Werk. Dort findet das ACHAVA Familienfest statt.

So, 21. Sep · 13 Uhr

Start: Markt Eisenach, Georgenbrunnen

Ende: E-Werk Eisenach

Tickets vor Ort

6 €, erm. 4 €

*Frank Rothe · Stadtführung, Bündnis
gegen Rechtsextremismus Eisenach*

Internationales Suppenduell

Spaß für die ganze Familie

In Eisenach leben Menschen aus über 100 Nationen. Was köchelt in den Töpfen unserer Nachbarn? Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Lieblingssuppe zu präsentieren. Eine fachkundige Jury beurteilt Aussehen, Geruch und Geschmack. Die Jury setzt sich zusammen aus Gastronomiefachleuten und Kindern. Im Anschluss werden alle Suppen geteilt.

Fr, 26. Sep · 17 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei · Spenden willkommen

Anmeldungen bitte bis 20. Sep an
a.husemeyer@gmx.de



© Alexandra Husemeyer



© Alexandra Husemeyer

Abend der Begegnung

Eine musikalische Reise durch Eisenach

Singer-Songwriter, Jazz trifft auf orientalische Rhythmen. Gitarre, Klarinette und Violine. Zu hören werden sein selbst komponiertes Experimentelles und altbekannte Klassiker. Neu in der Stadt? Schon immer hier? Hier mal gelebt und weitergezogen?

An diesem Abend kommen Menschen und Musiker:innen zusammen, welche die Liebe zu dieser Stadt verbindet. Es soll ein Ort zur (musikalischen) Begegnung, dem (einander) Zuhören und Träumen geschaffen werden.

Eine offene Bühne entsteht für Melodien, Texte und Interpretationen. Lassen Sie sich davon überraschen und inspirieren.

Fr, 26. Sep · 19.30 Uhr

E-Werk Eisenach

Eintritt frei · Spenden erbeten

Ankommen

Aeham Ahmad live

Konzert und Lesung

Der palästinensisch-syrische Pianist erlangte 2014 internationale Bekanntheit durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk. Der »Pianist aus den Trümmern« gab Millionen von Menschen Hoffnung in Kriegzeiten. Inzwischen lebt er in Deutschland und konzertiert weltweit. Bei seinem exklusiven Konzert im Jazzclub Eisenach wird er eigene Kompositionen und Bücher vorstellen. Sein letztes Buch »Ankommen...!?!« beschreibt den schwierigen Prozess geflüchteter Menschen, im neuen Land tatsächlich anzukommen und Teil von Kultur und Gesellschaft zu werden.

Eine Produktion der ACHAVA Festspiele in Zusammenarbeit mit der Stadt Eisenach, dem Wartburgkreis und dem Kunstverein Eisenach e.V.

Sa, 27. Sep

Einlass: 19 Uhr · Beginn: 20 Uhr

Jazzclub »Alte Mälzerei«

Palmental 1, Eisenach

15 €, erm. 10 €

www.ticketshop-thueringen.de
und Abendkasse

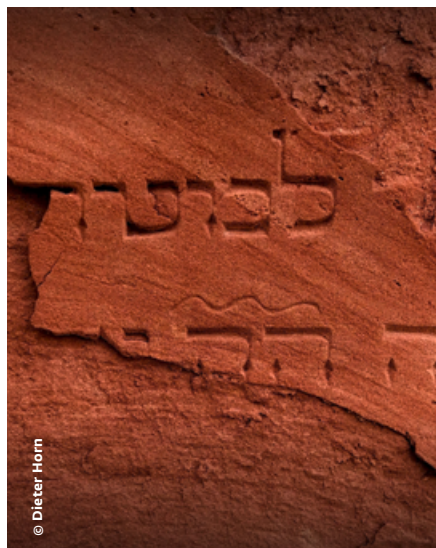


Musik als Akt des Widerstands und der Hoffnung

Aeham Ahmad ist Pianist, Komponist und Autor. Aufgewachsen im palästinensischen Flüchtlingslager Yarmouk in Damaskus, begann er bereits mit fünf Jahren Klavier zu spielen. Nach einer klassischen Ausbildung am Konservatorium in Damaskus und einem Studium an der Baath-Universität in Homs entwickelte er seine musikalische Stimme – zwischen Krieg, Verlust und unerschütterlicher Hoffnung.

Als das belagerte Yarmouk ab 2013 zunehmend in den Strudel des syrischen Bürgerkriegs geriet, spielte Aeham mitten auf den Straßen des zerstörten Lagers – oft begleitet von singenden Kindern. Sein Klavier transportierte er auf einem Anhänger durch die Ruinen, seine Musik wurde zum Symbol des Widerstands. Videos seiner Auftritte verbreiteten sich über soziale Netzwerke und berührten Menschen weltweit.

Er begeistert die Zuschauer mit der Intensität seiner Lieder und der Virtuosität seines Klavierspiels. Stücke von Beethoven und Mozart trägt er vor, vor allem aber eigene Kompositionen, seine fröhlichen, traurigen Lieder gegen Hunger und Gewalt.



Jüdische Kultur in der Rhön

Fotokurs

Die jüdische Kultur in der Rhön ist ein fotogenes Stillleben in einer romantischen Landschaft und damit Grundlage für einen interessanten Fotokurs zwischen Lost Places, Landschaftsgenuss und Kulturerlebnis. Lebendig und kurzweilig erleben wir jüdische Kultur. Der Fotokurs ermöglicht gemeinsame kreative Auseinandersetzung und gibt Hinweise zur Bildgestaltung und Kamerabedienung für diese eindrucksvollen Orte unserer Geschichte.

So, 28. Sep • 10–18 Uhr

Treffpunkt:

Feldatal-Halle, Turnrasen 1, 36457 Stadtlengsfeld

74 €

Anmeldung erforderlich

www.photoschule.com/achava

Thekla Bernecker-Degenhardt • Kulturwissenschaftlerin, Thematische Einführung
Dieter Horn • Photograph, Leiter Photoschule,
Fotograf und Kursleitung

Schülerprogramm

JISKOR

Entdecken - Verstehen - Verarbeiten

Kunstworkshop

Wir entdecken die Kunstinstallation der Schweizer Künstlerin Eve Stockhammer und erfahren Hintergründe zur Entstehung des Kunstwerkes. Gemeinsam erarbeiten wir uns einige der Geschichten und Biografien der ermordeten Kinder. Im dritten Teil werden wir selbst kreativ und stellen aus Draht, Perlen und Papier ein Objekt her. Es geht um unsere Träume.

Kommt zusammen

Moschee, Kirche, Synagoge

Workshop zum Verständnis der 3 Religionen

Wir erleben wir eine Führung durch die Fotoausstellung von Jürgen Gewecke. Mit einem Erkundungsbogen entdecken wir die Fotografien in kleinen Gruppen. Wir erfahren Wissenswertes zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam, in deren Mittelpunkt der Glaube an einen Gott steht. Im dazubuchbaren Teil 3 geht es um unser Bild von Gott. Menschen bauten Häuser, um Gott zu begegnen. Aber wohnt Gott überhaupt in einem Haus? Welches Bild haben wir von Gott? Und wo wünschen wir uns, ihm zu begegnen? Wie würde das Haus für unseren Gott aussehen?

Mo, 8. Sep – Fr, 26. Sep, vormittags

Dauer: 60, 90 oder 120 min

E-Werk Eisenach

Eintritt frei

für Klasse 4–12 und Berufsschulen

Anbindung: Ethik, Religion, Kunst

Beratung & Anmeldung:

Alexandra Husemeyer

Tel./WhatsApp 016096860780

a.husemeyer@gmx.de

Partner





TICKETHOTLINE

ticketshop-thueringen.de
0361 | 2275 227

Tickets

Tickets erhalten Sie, soweit nicht anders aufgeführt, in allen Thüringer Vorverkaufsstellen und beim Ticketshop Thüringen sowie an der Abendkasse. Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Ermäßigte Eintrittskarten erhalten, gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises: Schüler, Studenten, Senioren, Arbeitslose, Schwerbehinderte und Sozialhilfeempfänger. Erworbene Karten können nicht zurückgenommen werden. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

Einlass

In der Regel ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Wir bitten um frühzeitiges Erscheinen und Ihr Verständnis für eventuelle Sicherheitskontrollen, die etwas Zeit in Anspruch nehmen. Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nur dann möglich, wenn die Veranstaltung dadurch nicht gestört wird.

Parkmöglichkeiten

Nutzen Sie, wenn möglich, öffentliche Verkehrsmittel oder parken Sie in einem nahe gelegenen Parkhaus.

Spielstätten

Galerie K12

Frauenberg 30 • 99817 Eisenach

E-Werk Eisenach

Uferstraße 34 • 99817 Eisenach

Jüdischer Friedhof • Hauptfriedhof

Friedhofstraße 3 • 99817 Eisenach

Lutherhaus Eisenach

Lutherplatz • 99817 Eisenach

Veranstalter

V.i.S.d.P. Martin Kranz

ACHAVA e.V.

Schwanseestraße 33

99423 Weimar

+49 (0) 36 43 | 77 69 41

info@achava-festspiele.de

www.achava-festspiele.de

Projektleitung Eisenach

Alexandra Husemeyer

a.husemeyer@gmx.de

0160.96860780

Gestaltung

www.goldwiege.de

Redaktioneller Stand vom Juli 2025.

Änderungen vorbehalten.



WWW.ACHAVA-FESTSPIELE.DE

Do, 4. Sep

18 Uhr ↗ S. 2

Starke Frauen

Vernissage Fotoausstellung
Galerie K12, Eisenach

Sa, 6. Sep

16 Uhr ↗ S. 2

Jiskor & Kommt zusammen

Vernissage Kunstausstellung
E-Werk Eisenach

So, 7. Sep

10 Uhr ↗ S. 5

Hört das Wort

Interreligiöser G'ttesdienst
Nikolaikirche, Eisenach

13.30 Uhr ↗ S. 4

Der gute Ort

Führung zu jüdischen Gräbern
Friedhof Eisenach

16 Uhr ↗ S. 4

Jüdisches Leben in der DDR

Vortrag
Lutherhaus Eisenach

Mi, 10. Sep

9 Uhr ↗ S. 6

Masel Tov Cocktail

Film
E-Werk Eisenach

19 Uhr ↗ S. 7

Die syrische Braut

Film
E-Werk Eisenach

Do, 11. Sep

9 Uhr ↗ S. 7

Masel Tov Cocktail

Film
E-Werk Eisenach

19 Uhr ↗ S. 7

Nicht ganz koscher

Film
E-Werk Eisenach

Fr, 12. Sep

19.30 Uhr ↗ S. 8

Ladies Night - Purim

Party
E-Werk Eisenach

Sa, 13. Sep

19 Uhr ↗ S. 9

Banda Comunale

Konzert
E-Werk Eisenach

21.30 Uhr ↗ S. 8

Party zum jüdischen

Wochenbeginn
E-Werk Eisenach

Mi, 17. Sep

10.30 Uhr ↗ S. 10

Wir erinnern - Teil 1

Stolpersteinverlegung
Schloßberg 10, Eisenach

18.30 Uhr ↗ S. 10

Wir erinnern - Teil 2

Vortrag & Lesung
E-Werk Eisenach

Fr, 19. Sep

15.30–18.30 Uhr ↗ S. 11

Vom Sinai nach Gaza

Kochworkshop
E-Werk Eisenach

19 Uhr ↗ S. 11

Hört die Lieder!

Interkulturelle Begegnung
zum Schabbat
E-Werk Eisenach

19.30 Uhr ↗ S. 12

Thüringen Philharmonie

Sinfoniekonzert
Theater Eisenach

Sa, 20. Sep

20 Uhr ↗ S. 12

Lasst uns tanzen!

Party, DJ's, interkulturelle
Begegnung
E-Werk Eisenach

So, 21. Sep

13 Uhr ↗ S. 13

Stolpersteine

Stadtführung mit Frank Rothe
Markt Eisenach

14–18 Uhr ↗ S. 13

Familienfest

E-Werk Eisenach

Fr, 26. Sep

17 Uhr ↗ S. 14

Internationales Suppenduell

Spaß für die ganze Familie
E-Werk Eisenach

19.30 Uhr ↗ S. 14

Abend der Begegnung

Open Stage
E-Werk Eisenach

Sa, 27. Sep

20 Uhr ↗ S. 15

Ankommen

Konzert mit Aeham Ahmad
Alte Mälzerei, Eisenach

So, 28. Sep

10–18 Uhr ↗ S. 16

Jüdische Kultur in der Rhön

Fotokurs
Stadtlengsfeld



Nachhaltig.



Regional.



Zukunftsorientiert.